

Der Hauptverband der Deutschen Optiker-Vereinigungen in Dresden schreibt uns: In Nr. 38 des Buchhändler-Börsenblattes vom 15. Februar d. J. ist unter »Sprechsaal« eine Notiz »Das versagende Sortiment« enthalten, die der Richtigstellung bedarf. Es wird dort die Behauptung aufgestellt, daß der Optiker-Verband eine eigene Verbandsbuchhandlung betreibt und dadurch den Sortimenten Konkurrenz mache. Diese Behauptung ist unrichtig. Weder der Hauptverband der Deutschen Optiker-Vereinigungen noch einer der ihm angeschlossenen Unterverbände betreibt einen Buchhandel.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse				
	am 11. Juni 1927		am 13. Juni 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,476	20,516	20,479	20,519
Holland 100 Gulb.	168,87	169,21	168,91	169,25
Buenos Aires (Pap.-Def.) 1 Peso	1,788	1,792	1,789	1,793
Celo 100 Kr.	109,04	109,26	108,99	109,21
Kopenhagen 100 Kr.	112,71	112,93	112,71	112,93
Stockholm 100 Kr.	112,86	113,08	112,91	113,13
New York 1 \$	4,2155	4,2235	4,216	4,224
Belgien 100 Belga	58,755	58,695	58,57	58,69
Italien 100 Lire	23,27	23,31	23,26	23,30
Paris 100 Franc	16,505	16,545	16,505	16,545
Schweiz 100 Franc	81,09	81,25	81,095	81,255
Spanien 100 Pesetas	73,03	73,17	73,09	73,23
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,4965	0,4985	0,4965	0,4985
Japan 1 Yen	1,958	1,962	1,958	1,962
Brag 100 Kr.	12,489	12,509	12,489	12,509
Schweden 100 Kron.	10,61	10,63	10,612	10,632
Schweden 100 Kron.	20,67	20,71	20,68	20,82
Sofia 100 Leva	3,047	3,053	3,052	3,058
Indonesien 100 Dinar	7,413	7,427	7,413	7,427
Osaka 100 Schill.	59,30	59,42	59,31	59,43
Budapest 100 Pengo	73,47	73,61	73,47	73,61
Danzig 100 Guld.	81,62	81,78	81,54	81,70
Konstantinopel 1 türk. L.	2,216	2,220	2,208	2,212
Wien 100 Schilling	5,674	5,686	5,694	5,706
Kairo 1 ägypt. L.	21,00	21,04	—	—
Batavia 100 Guld.	—	—	—	—
Manila 100 Piata	—	—	—	—
London 100 £	1,115	1,125	—	—
London 100 £	41,43	41,77	—	—

Erhöhung des Reichsbankdiskonts. — Die Reichsbank hat den Wechseldiskont von 5% auf 6% erhöht. Der Lombardzinsfuß bleibt unverändert 7%.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Herr Max Wengenmayr, Inhaber der Firma gleichen Namens in Memmstadt i. Bayern, feiert am 15. Juni seine 25jährige Inhaberschaft. Die Handlung, im Jahre 1871 gegründet, wurde von ihm zunächst unter der Firma Th. Seyfert Nachf. Max Wengenmayr geführt, später, als auch das Haus in seinen Besitz übergegangen war, unter seinem Namen allein. Neben Buchhandel wird gleichzeitig der Verkauf von Schreib- und Papierwaren und Büroartikeln betrieben.

Gestorben:

am 4. Juni der Buchhändler Herr Paul Meyer in Leipzig nach einem arbeitsreichen Leben im 75. Lebensjahre.

Im Januar 1891 lernte ich ihn in seiner Vollkraft als 33jährigen kennen. Damals kam ich, nachdem ich in der Schweiz eine knapp einjährige Gehilfsentätigkeit hinter mir hatte, mit meinen 19 Jahren zu ihm als zweiter Gehilfe. Das Geschäft war damals noch in der Zeitzer Straße in einer guten Kaufgegend und hatte nach zehnjährigem Bestehen eine recht gute Kundschaft, wobei die Nähe des Reichsgerichts und des sogenannten Musikviertels eine ziemliche Rolle spielten. In den drei Jahren meiner dortigen Tätigkeit habe ich Herrn Meyer sehr schätzen gelernt, und auch nach meinem Weggange bin ich noch lange Jahre mit ihm im Briefwechsel geblieben. Als ich meinen alten Chef zu Kantate dieses Jahres im Krankenhaus besuchte, wußte ich von seinem Sohn und Geschäftsnachfolger, daß seine Tage gezählt seien. Trotzdem ahnte ich aber nicht, daß schon so bald die Kunde von seinem Hinscheiden kommen könnte. Auch er selbst war guter Dinge und hoffte, daß seine Venenentzündung bald behoben sein würde. Möchten meine Zeilen dazu beitragen, die Erinnerung an einen kenntnisreichen und aufrechten Menschen, dem auch harte Schicksalsschläge nicht erspart wurden, wachzuhalten!

Dödenburg i. D.

Heinrich Bischoff.

Gestorben ferner:

am 10. Juni im Alter von 91 Jahren der Nestor der deutschen Zeitungsverleger Herr Karl Busch sen. in Watten-scheid, der im Jahre 1868 die Firma Karl Busch, Verlag und Kunstdruckerei, gründete;

ferner:

am 6. Juni Herr Werner Jeye, seit 1. Februar 1919 Mitinhaber und nach dem Ableben des Herrn Friedrich Jeye (8. April 1926) Alleininhaber der 1886 gegründeten Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Schröder & Jeye in Hamburg;

ferner:

im 63. Lebensjahre Herr Josef Pfalner in München, bis 1920 Inhaber der Firma Zeitungs-Zentrale München-Färbergraben J. Pfalner;

ferner:

am 10. Juni nach langer Krankheit Herr Franz Kleffel in Berlin, der fast 50 Jahre in hingebender Weise seine Dienste der Weidmannschen Buchhandlung gewidmet hat, davon viele Jahre als Prokurist.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Herr Kollege! Mehr Humor!

Verse als Füllinhalte oder als Schaufensterplakat wie: »Schenkt Bücher zu jedem Fest« usw. sind recht nett, doch im Grunde genommen sehr langweilig und ohne Frische. Wie wäre es, wenn Sie es versuchten mit Texten wie:

- »Die Vitamine für Ihre Seele sind gute Bücher!«
- »Was nützt es, wenn Sie satt sind und Ihre Seele hungert!«
- »Schon wieder abreisen, und den Kleinen zu Hause bringst Du nichts mit?«
- »Schenke ihr ein Buch, dann kommt sie nicht auf dumme Gedanken!«
- »Ist sie Dir böse? Verfühne sie mit einem Buch!«
- »Heute abend schon wieder tanzen? Wann bleibst Du mal zu Hause und liest ein Buch?«
- »Du bist ein Nabenvater, wenn Du Deinen Kindern nichts zu lesen gibst!«
- »Schimpfen Sie nicht auf die Berliner Illustrierte, Sie kaufen sie doch!«
- »Lesen Sie den neuen Uhu! Auf Seite 20 wird er besser!«
- »Anschluß an Sie suchen mehrere deutsche Schriftsteller!«
- »Vergäher zu den geistigen Höhen sind Bücher!«
- »Gute Bücher sind die Stier, auf denen Du den Lauf des Lebens gewinnst.«
- »Drei Winke vor dem Schlafengehen: 1. Erden Sie Ihre Antenne! 2. Putzen Sie sich die Zähne! 3. Lesen Sie ein gutes Buch!« usw.

Diese Liste verlängere ich auf Wunsch um 100 weitere Texte. Außerdem besitze ich noch eine Reihe von Texten, die bebildert sind. Die Werbewirkung ist natürlich ungleich größer. Mehr Humor, Herr Kollege! Ein Kunde, der lacht, ist ein angenehmerer Käufer, und vor allem ein leichter zum Kaufene geneigter Käufer!

Partenkirchen.

Werner Schumann.

Verleger populär-medizinischer Literatur.

(S. Bbl. Nr. 108.)

Auf unsere Anregung im Sprechsaal des Bbl. vom 10. Mai betr. eine Eingabe wegen Verlängerung des Absatz-Termins an die Reichstags-Kommission, die jetzt die Ausführungs-Vestimmungen des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten berätet, erhielten wir mehrere Zuschriften. Da in vielen derselben eine derartige Eingabe als Sache des Börsenvereins bezeichnet wird und wir selbst einige Wochen verreist sind, übernahm die Geschäftsstelle des Börsenvereins die weitere Erledigung der Angelegenheit.

Nachstehende Zeilen dieser Geschäftsstelle vom 3. Juni dürften auch die interessieren, die sich nachträglich gemeldet haben: »Wir bestätigen den Eingang des von Ihnen gesammelten Materials zu dem Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten und beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß der Börsenvereins-Vorstand eine Eingabe an das Reichsministerium des Innern gerichtet hat.«

Leipzig.

Krüger & Co.

Verantw. Redakteur: i. V. Curt Streubel. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Dena: E. Hedrich Nachf. (Wit. Ramm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).